

Zweite Rückmeldung zur Lernstandserhebung im Fach Englisch VERA 8 2009

Schule '****', Klasse '****', Testheft '1', Rückmeldegruppe 'HS'

Mit dieser Datei erhalten Sie die zweite Rückmeldung zu den Leistungsergebnissen der Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse. Die zweite Rückmeldung informiert gezielt über die Leistungen der Klasse sowie einzelner Schülerinnen und Schüler der Klasse im Vergleich mit der eigenen Schule (wenn auch andere achte Klassen an Ihrer Schule an VERA 6 teilgenommen haben) und mit dem Durchschnitt der Vergleichsschulen in **Schleswig-Holstein** (das sind alle Schulklassen der gleichen Rückmeldegruppe). Dabei wird die Leistung Ihrer Klasse mit den Ergebnissen Ihrer Schule und aller Klassen derselben Rückmeldegruppe in **Schleswig-Holstein** verglichen, die in derselben Schulform sind.

Von den Schülerinnen und Schülern Ihrer Klasse haben 18 Schülerinnen und Schüler an der Lernstandserhebung teilgenommen. In den Klassendurchschnitt gehen die Ergebnisse von 18 Schülerinnen und Schülern ein. Die Ergebnisse von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf und mit unzureichenden Deutschkenntnissen (weniger als ein Jahr in Deutschland) gehen nicht in den Klassendurchschnitt und Landeswert ein. Insgesamt konnten für das aktuelle Testheft die Ergebnisse von 808 Schülerinnen und Schülern in **Schleswig-Holstein** ausgewertet werden.

Im Einzelnen informiert die Rückmeldung über

- 2.1 die Leistungsverteilung einzelner Schülerinnen und Schüler für das Fach Englisch im Vergleich mit dem durchschnittlichen Leistungsniveau der Rückmeldegruppe (Abbildung 1).
- 2.2 den Anteil richtig gelöster Aufgaben in den zwei Kompetenzbereichen *Hörverstehen* und *Leseverstehen* für Ihre Klasse, die eigene Schule und die Rückmeldegruppe (Abbildungen 2 bis 4).

Testaufgaben und Rückmeldungen sind angelehnt an die Bildungsstandards, die sich an Kompetenzen orientieren. Informationen und Erläuterungen zu den Bildungsstandards finden Sie hier: <http://www.kurl.de/bistandards> .

Übersicht der Abbildungen und Tabellen

- Abbildung 1: Leistungsverteilung der Klasse für das Fach Englisch.
- Abbildung 2: Durchschnittlicher Anteil korrekt gelöster Aufgaben der Klasse pro Kompetenzbereich im Vergleich mit der eigenen Schule und den Vergleichsschulen in **Schleswig-Holstein** (Rückmeldegruppe).
- Abbildung 3: Anteil korrekt gelöster Aufgaben der Klasse, der Schule und der Vergleichsschulen in **Schleswig-Holstein** (Rückmeldegruppe) im Kompetenzbereich *Hörverstehen* pro Aufgabe.
- Abbildung 4: Anteil korrekt gelöster Aufgaben der Klasse, der Schule und der Vergleichsschulen in **Schleswig-Holstein** (Rückmeldegruppe) im Kompetenzbereich *Leseverstehen* pro Aufgabe.

In der gesamten Rückmeldung sind die Schülerinnen und Schüler mit Nummern versehen. Nur Sie als Lehrerin/ Lehrer dieser Klasse können die Schülerinnen und Schüler über die vergebenen Nummern identifizieren. Bitte nutzen Sie dazu die PDF-Schülerliste, die Sie sich bei der Eingabe der Daten ausgedruckt haben. In dieser Rückmeldung sind alle Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie diejenigen, die weniger als ein Jahr in Deutschland verbracht haben, mit einem Sternchen markiert. Diese Schülerinnen und Schüler haben Sie in Ihrer Klassenliste als solche definiert. Die Ergebnisse dieser Schülerinnen und Schüler gehen rechnerisch in die Klassenergebnisse dieser Rückmeldung nicht mit ein.

Aufgrund der unbestimmten Länge von Abbildungen und Tabellen sind die Seitenumbrüche voreingestellt. Dies kann das Layout beeinträchtigen.

1. Wie können die Ergebnisse genutzt werden?

Aus den Ergebnissen können wichtige Rückschlüsse zu den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in den Testbereichen gezogen werden. Die zweite Rückmeldung bietet eine Perspektivenerweiterung durch die Hinzunahme von Testleistungen, die über Ihre Klasse hinausgehen (eigene Schule und Rückmeldegruppe in **Schleswig-Holstein**). Dabei ist zu berücksichtigen, dass Testergebnisse eine Momentaufnahme des Tages sind und nur einen Teilbereich der tatsächlichen Kompetenzen abbilden. Die Ergebnisse sind nur in Verbindung mit den bisher gewonnenen Eindrücken und Leistungsnachweisen einer Schülerin bzw. eines Schülers zu verwenden. Nur auf dieser breiten Basis lassen sich die Stärken und Schwächen von Schülerinnen und Schülern feststellen und entsprechende Förderkonzepte entwickeln.

VERA- Ergebnisse können genutzt werden, um

1. eigene Diagnosen zu überprüfen.
2. Förderbedarf festzustellen.
3. Stärken und Schwächen des Unterrichts in einzelnen Testbereichen zu erkennen.
4. Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler in einzelnen Testbereichen zu diagnostizieren.

Weitere Informationen zur Nutzung der Ergebnisse sind der ersten Rückmeldung zu entnehmen.

2. Ergebnisse

Im Folgenden werden die Ergebnisse mit dem Fokus auf die Leistungen einzelner Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse für das Fach Englisch im Vergleich mit dem durchschnittlichen Leistungsniveau der Vergleichsschulen (2.1) sowie auf die erfassten Kompetenzbereiche (2.2) dargestellt und kurz erläutert.

2.1 Ergebnisse nach Schülerinnen und Schülern

Die Balken in Abbildung 1 geben an, wie viel Prozent aller Aufgaben von den einzelnen Schülerinnen und Schülern richtig gelöst wurden. Die Schülerinnen und Schüler sind dabei in einer Rangfolge abgebildet (von bester Leistung bis schwächster Leistung). Die gestrichelte Linie markiert das durchschnittliche Leistungsniveau der Rückmeldegruppe in **Schleswig-Holstein**. Der Grafik können Gesamtestleistungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler entnommen und direkt mit der Rückmeldegruppe in **Schleswig-Holstein** verglichen werden. Schülerinnen und Schüler, deren Ergebnisse nicht in den Landesdurchschnitt (gestrichelte Linie) eingehen, sind hier mit einem Sternchen versehen.

Indem die Grafik die relative Position jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers Ihrer Klasse in Bezug auf das durchschnittliche Leistungsniveau der Rückmeldegruppe abbildet, können hieraus Hinweise auf individuelle Stärken, Schwächen und Förderbedarfe abgeleitet werden.

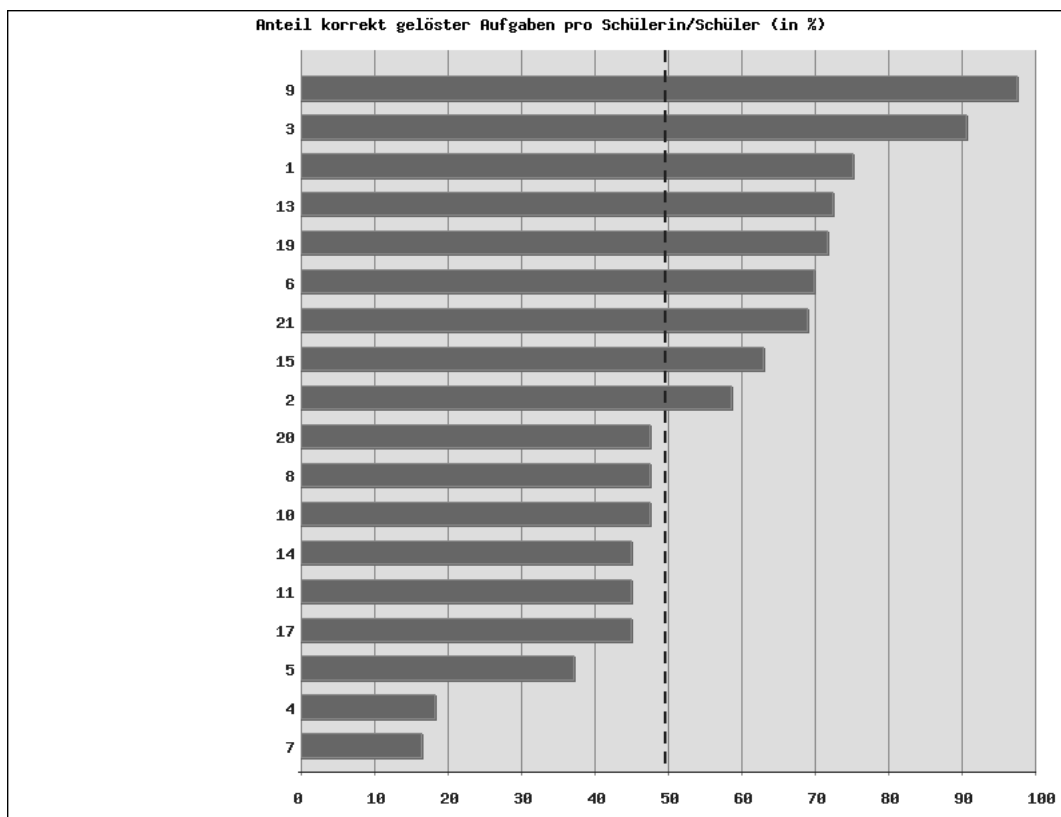


Abbildung 1: Leistungsverteilung der Klasse für das Fach Englisch (gestrichelte Linie = durchschnittliches Leistungsniveau der Rückmeldegruppe in Schleswig-Holstein).

2.2 Ergebnisse nach Kompetenzbereichen

Die Balken in der folgenden Abbildung 2 geben den durchschnittlichen Anteil korrekt gelöster Aufgaben in den zwei Kompetenzbereichen (*Hörverstehen* - K1, *Leseverstehen* - K2) an. Dabei sind die Ergebnisse wie auch bei allen folgenden Abbildungen auf die Klassenleistung zu beziehen (graue Balken) sowie auf die Leistungen Ihrer Schule (schwarze Balken) und den Leistungsdurchschnitt der Rückmeldegruppe in **Schleswig-Holstein** (weiße Balken), nicht auf einzelne Schülerinnen und Schüler. Dies verschafft Ihnen einen Überblick über relative Stärken und Schwächen der Klasse in den unterschiedlichen Kompetenzbereichen.

In allen Grafiken gilt folgende Farbzuzuordnung:

- grau - Klasse
- schwarz - Schule
- weiß - Rückmeldegruppe

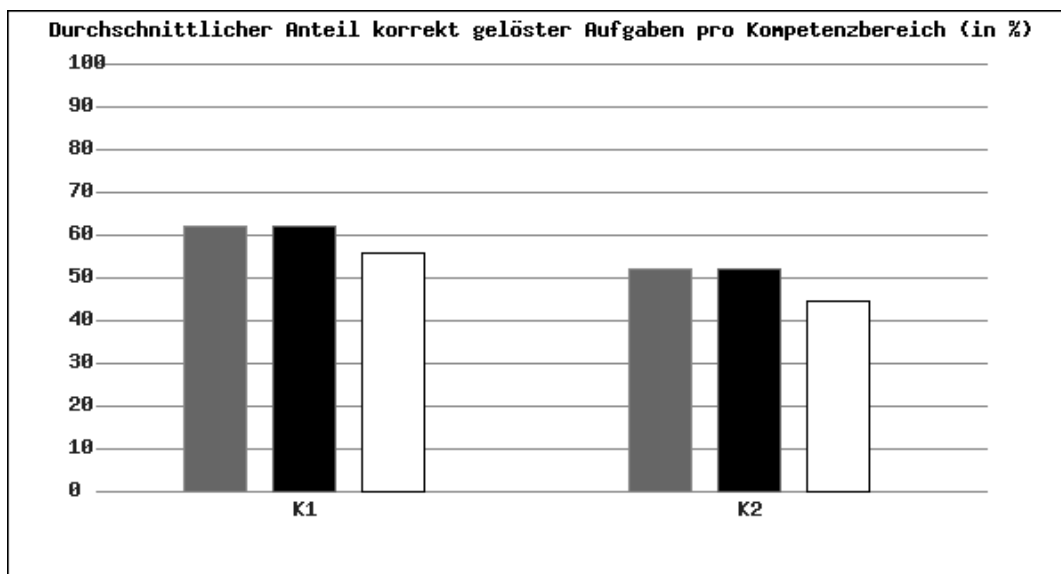


Abbildung 2: Durchschnittlicher Anteil korrekt gelöster Aufgaben der Klasse pro Kompetenzbereich im Vergleich mit der eigenen Schule und der Rückmeldegruppe in Schleswig-Holstein.

Die Balken in der folgenden Abbildung 3 geben an, wie viel Prozent Ihrer Klasse, Ihrer Schule und der Rückmeldegruppe in **Schleswig-Holstein** die entsprechende Aufgabe des Kompetenzbereiches *Hörverstehen* richtig gelöst haben. Zur besseren Übersichtlichkeit sind bereits die einzelnen Teilaufgaben einer Aufgabe zusammengefasst beurteilt. Hier lohnt sich eine genauere Betrachtung der Einzelaufgaben, um zu beurteilen, ob bestimmte Aspekte des Hörverstehens gezielt im Unterricht thematisiert werden sollten. Darüber hinaus können Sie Stärken und Schwächen Ihrer Klasse in den einzelnen Aufgaben im Vergleich zu Ihrer Schule und der Rückmeldegruppe erkennen.

Die Kennungen vor den Aufgaben geben die für die Aufgabe geforderte Teilkompetenz an:

- A Listening: understand the overall idea
- B Listening: understand the main ideas
- C Listening: identify specific information (e.g. names, items in a list, film titles etc.)

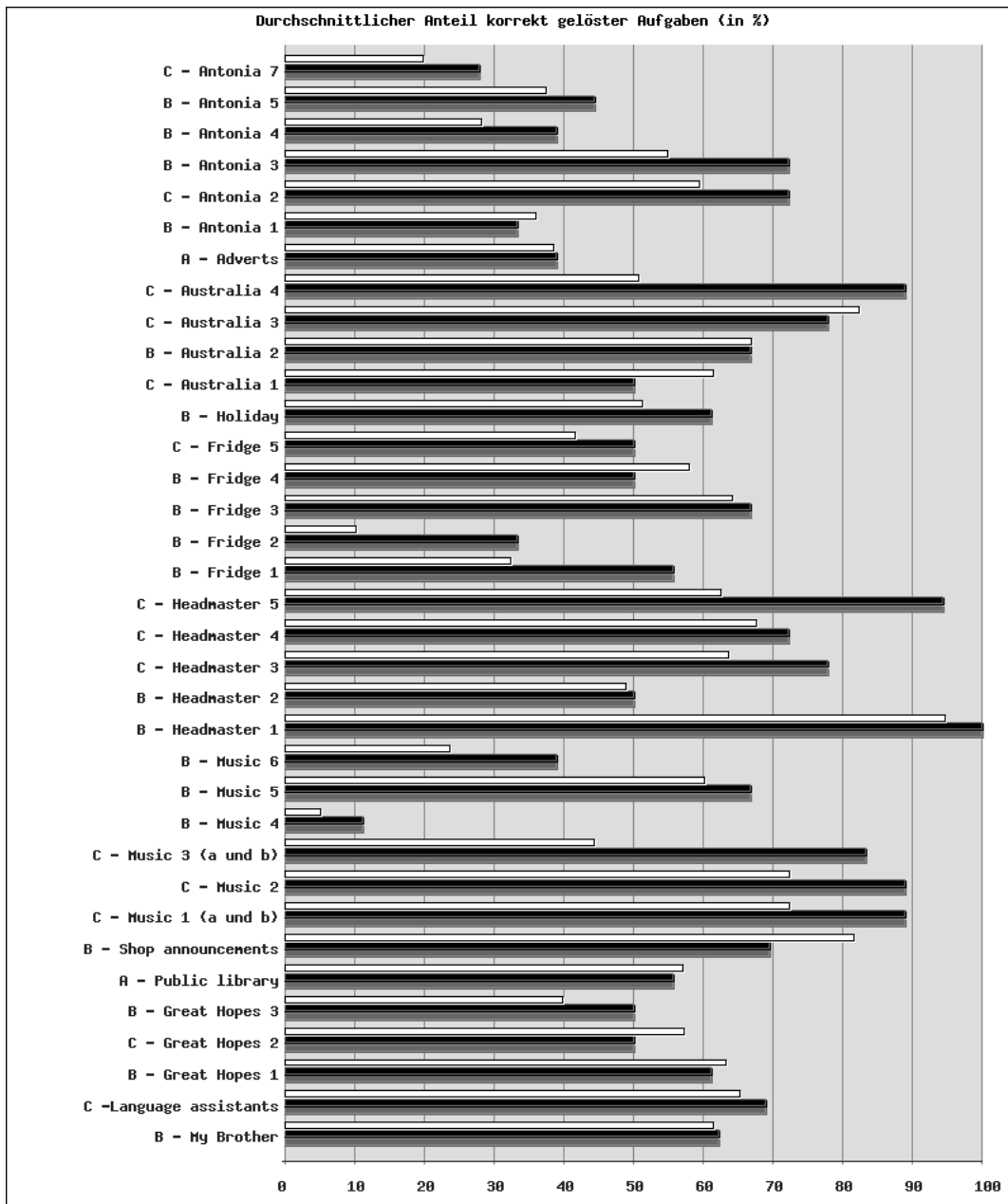


Abbildung 3: Anteil korrekt gelöster Aufgaben der Klasse, der Schule und der Rückmeldegruppe in Schleswig-Holstein im Kompetenzbereich Hörverstehen pro Aufgabe (C = wichtigste Angaben/Details heraushören, D = wichtige Inhalte/Botschaften heraushören).

Die Balken in der folgenden Abbildung 4 geben an, wie viel Prozent Ihrer Klasse, Ihrer Schule und der Rückmeldegruppe in **Schleswig-Holstein** die entsprechenden Aufgaben zum **Leseverstehen** richtig gelöst haben.
Anhand dieser Abbildung lässt sich ablesen, bei welchen Aufgaben Stärken und Schwächen der Klasse liegen, auch relativ zur eigenen Schule und der Rückmeldegruppe.

Die Kennungen vor den Aufgaben geben die für die Aufgabe geforderte Teilkompetenz an:

- A Reading: overall idea
- B Reading: main ideas (explicit/implicit)
- C Reading: scanning/search reading

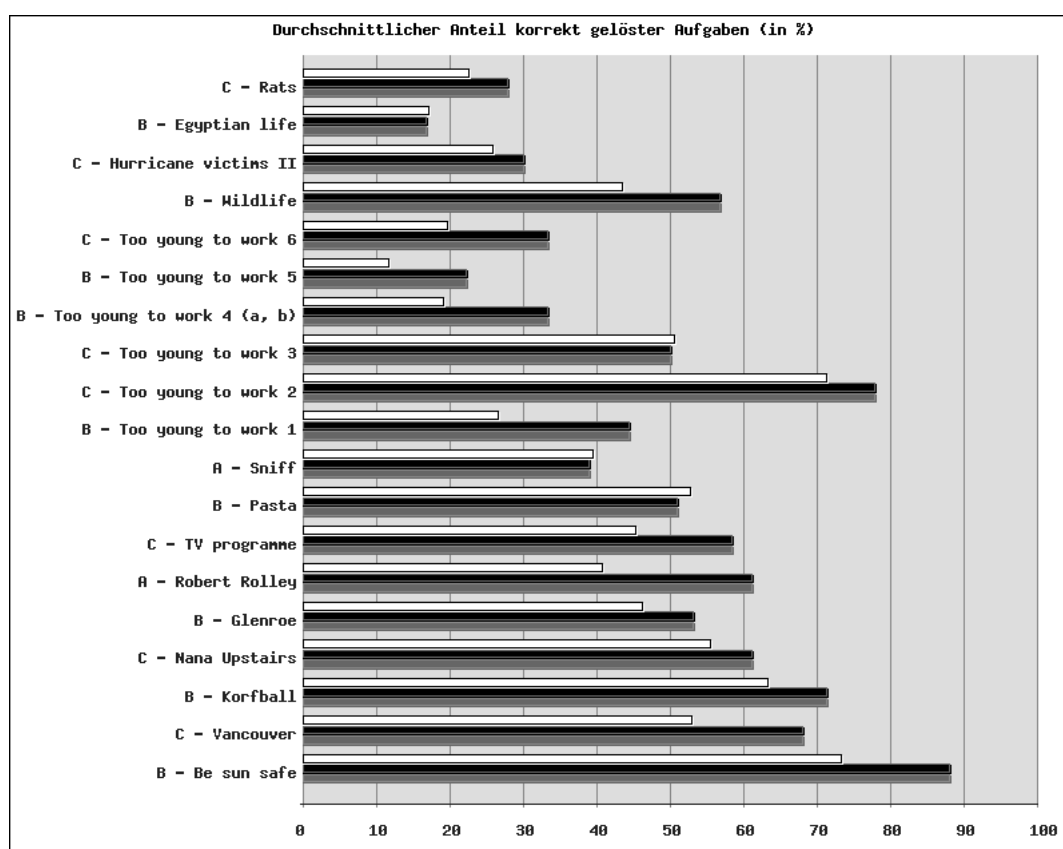


Abbildung 4: Anteil korrekt gelöster Aufgaben der Klasse, der Schule und der Rückmeldegruppe in Schleswig-Holstein im Kompetenzbereich Leseverstehen pro Aufgabe (A = die Hauptaussage des Textes verstehen, C = wichtigste Angaben/Details heraushören, D = wichtige Inhalte/Botschaften heraushören)

3. Ergebnisorientierte Unterrichtsentwicklung

Mit der Durchführung dieser Vergleichsarbeit konnten die Kompetenzen von Ihren Schülerinnen und Schülern mit anderen in **Schleswig-Holstein** verglichen werden. Damit ist der erste Schritt zur ergebnisorientierten Unterrichtsentwicklung getan (vergleiche Abschnitt vier der Handreichung: Vergleichsarbeiten in allgemein bildenden Schulen, abrufbar unter <http://vera.lernnetz.de>).

Wichtig ist die Bereitschaft der einzelnen Lehrkraft, die Ergebnisse ernst zu nehmen, um dann möglichst gemeinsam mit den Fachkollegen aus den Parallelklassen die Ergebnisse zu analysieren und zu reflektieren.

Es lohnt sich auch, die didaktischen Erläuterungen heranzuziehen (ebenfalls abrufbar unter <http://vera.lernnetz.de>).

Im professionellen kollegialen Austausch in den Fachgruppen können die jeweiligen Ergebnisse als Ausgangspunkt genutzt werden, um Konzepte für die Unterrichtsgestaltung zu verändern oder gezielte Maßnahmen zur Verbesserung des Kompetenzerwerbs zu beraten.

Folgende **Fortbildungsveranstaltungen des IQSH** thematisieren die Arbeit mit VERA und den Bildungsstandards:

Terminveranstaltungen

Auswertungsveranstaltung für VERA 6 und VERA 8

UNT0493 - 11.05.2009 (Gymnasium Wellingdorf, Kiel)

UNT0492 - 02.06.2009 (César-Klein-Schule, Ratekau)

Bei Bedarf finden Sie weitere Angebote zu Fortbildungsveranstaltungen unter <https://www.secure-lernnetz.de/lehrerfortbildung/content/index.php>.

Verzeichnis der Schülerinnen und Schüler

Schüler Nr	Geschlecht	Alter	DE	SP oder BL	MIG
1	männlich	13	Ja	-	-
2	männlich	16	Ja	-	-
3	männlich	15	Ja	-	-
4	männlich	16	Ja	-	-
5	männlich	16	Ja	-	-
6	männlich	14	Ja	-	-
7	männlich	15	Ja	-	-
8	männlich	14	Ja	-	-
9	männlich	15	Ja	-	-
10	männlich	15	Ja	-	-
11	weiblich	15	Ja	-	-
13	weiblich	14	Ja	-	-
14	weiblich	15	Ja	-	-
15	weiblich	14	Ja	-	-
17	weiblich	16	Ja	-	-
19	weiblich	14	Ja	-	-
20	weiblich	14	Ja	-	-
21	weiblich	14	Ja	-	-

SP : Anerkannter sonderpädagogischer Förderbedarf

BL : Besondere Lernschwierigkeiten mit Lernplan

MIG : Weniger als 1 Jahr in Deutschland **und** nicht ausreichende Deutschkenntnisse

DE : Schülerin oder Schüler spricht überwiegend Deutsch

Schülerinnen und Schüler, für die **SP oder MIG** gilt, wurden nicht in Durchschnittswerte für Klasse, Schule oder Land eingerechnet.

Schüler, die von Ihnen als 'nicht teilgenommen' markiert wurden, erscheinen nicht in dieser Liste.